



SCHWYZER FREISINN

4. Jahrgang / Erscheint sechsmal jährlich / Offizielles Organ der FDP.Die Liberalen Schwyz

Petra Gössi ist FDP-Präsidentin

Die Delegierten der FDP des Kantons Schwyz wählten in Schindellegi Nationalrätin Petra Gössi zur neuen Parteipräsidentin. Die 36-jährige Juristin löst Vincenzo Pedrazzini ab, der die Partei in seinen fünf Amtsjahren wieder auf die Erfolgsspur brachte.

Roger Bürgler

Die vor einem halben Jahr in den Nationalrat gewählte frühere Fraktionspräsidentin Petra Gössi war einzige und völlig unbestrittene Kandidatin. Die FDP.Die Liberalen des Kantons Schwyz wählten die Juristin mit viel Applaus. In ihrer Ansprache forderte Petra Gössi die FDP-Mitglieder auf, Feedbacks zu geben. «Unsere Partei und der Liberalismus sollen leben. Und dies passiert vor allem mit einer guten Diskussionskultur.» Mit der jungen Nationalrätin werden die Schwyzer Liberalen erstmals von einer Frau geführt.

Doppelmandat mit Vorteilen

Dass sie nun als Nationalrätin auch noch Parteipräsidentin ist, sieht Petra Gössi als Vorteil. «So bin ich auch Bindeglied zwischen dem Kanton Schwyz und Bundesbern. Der direkte Kontakt mit der Basis in meinem Heimatkanton ist für mich sehr wichtig.» Petra Gössi wird auch mit einer neu konstituierten Geschäftsleitung zusammenarbeiten. Nebst den amtierenden und wieder kandidierenden GL-Mitglieder Chris-



Neue FDP-Kantonalpräsidentin. Nationalrätin Petra Gössi wurde in Schindellegi zur Nachfolgerin von Vincenzo Pedrazzini gewählt.

BILD: ROGER BÜRGLER

toph Weber (Vizepräsident und Kantonsrat, Schwyz), Hans Messerli (Kantonsrat und Kassier, Steinen), Evelyne Marciante (Präsidentin FDP Frauen Schwyz, Arth), David Huber (Präsident Jungfreisinnige, Wilen) und Erwin Nigg (Gersau) sind neu im Gremium: Diego Föllmi (Feusisberg), Parteisekretär Flavio Kälin (Rickenbach), Stefanie Romer (Wilen) und Angelika Hug (Reichenburg). Regierungsrat Kaspar Michel nahm zum Abschluss der GV die Würdigung von Vincenzo Pedrazzini vor. Dieser habe es ge-

schaft, die erste, für die kantonale FDP schwierige, Dekade im neuen Jahrhundert zu kehren und die Partei wieder auf die Erfolgsschiene zu führen. In sämtlichen Wahlen der letzten drei Jahre ging die FDP als Siegerin hervor. Pedrazzini wiederum würdigte seine engagierte Geschäftsleitung und vor allem den ebenfalls abtretenden Vizepräsident und Wahlkampfleiter Martin Wipfli (Feusisberg). «Und nicht zuletzt ist die FDP wieder erfolgreich, weil die Ortsparteien und die Basis sich heute mächtig ins Zeug legen.»